

# SCHRIFTLICHE PRÄPARATION

Name: Sahli Silvia

Klasse/Schulhaus: 3. Klassen Therwil/Biel-Benken

Datum: Juni/Juli 2012

Thema: Ruth und Flüchtling 5 / Flüchtlingskinder bei uns!

Zielsatz: Mit einer Geschichte als Vorgabe, versuchen die S, die Geschichte von Besana in „Therwil“ fertig zu schreiben.

Material: WT, Magnete, Poster „75 Gesichter“, Geschichte: Neben mir ist noch ein Platz frei, leere Schreibblätter

Zeit	Was? Inhalte, Teilziele	Wie? (Lehrerin/Schülertätigkeiten)	Methode/ Sozialformen	Wo, Ort Womit, Material
	<b>Setting</b>	Poster von der Flüchtlingshilfe „75 Gesichter“ an die WT hängen.		Poster, WT, Magnete
	<b>Begrüssung</b>	L begrüsst die S an der Tür und bittet sie an den Platz zu sitzen. Ritual K singt das Lied: „Bewahre uns Gott“	Begrüssung Ritual K singt	Am Platz  Rise up 62
	<b><u>Aufnahme</u></b> <b>1. Teilschritt</b>	S betrachten das Poster an der WT. Gesichter betrachten. Wie wirken die Gesichter auf uns? S: vertrauenswürdig, lustig, neugierig, interessant, bedrohend, Angst einflössend L: Warum ist das so? S: Weil die Gesichter uns fremd sind. Weil sie anders aussehen als wir.	Bild- betrachtung	Poster „75 Gesichter“, Magnete
	<b>2. Teilschritt</b>	L: Erinnert ihr euch noch an die „Sachen“, die wir das letzte Mal aufgeschrieben haben? L kehrt die WT mit den Notizen oder dem A3 Blatt L: Dies alles bräuchte Besana, wenn sie in die Schweiz kommen würde, um sich so schnell als möglich zu Hause zu fühlen. Ob es nicht noch mehr oder etwas ganz anderes braucht, hört ihr in dieser Geschichte, die ich euch nun erzähle.	Repetition	
	<b><u>Verarbeiten</u></b> <b>3. Teilschritt</b>	L erzählt die Geschichte „Neben mir ist noch ein Platz frei“	L erzählt	Im Kreis Geschichte
	<b>4. Teilschritt</b>	L: In dieser Geschichte hat sich Stefanie sehr nett gegenüber Aischa verhalten. Und trotzdem haben sie sich nicht immer verstanden. Wieso war	S fassen zusammen	

	<p><b><u>Ausgeben</u></b> <b>5. Teilschritt</b></p>	<p>die Freundschaft denn so schwierig? S: Aischa hat eine andere Tradition. Sie darf nicht alleine zu einer Freundin. Was am Mädchengeburtstagsfest doof ist.</p> <p>L: Stellt euch vor, Besana kommt nach Therwil, zu uns in die Klasse. Ihr kennt nun das Gesetz, ein wenig die Schwierigkeiten. Wie können wir uns gegenüber Besana, einem Flüchtlings<b>kind</b> benehmen? Versucht euch und einige Punkte von der WT in eure Geschichte einzubringen. Die S schreiben die Geschichte von Besana so zu Ende, dass sie Besana hier in Therwil irgendwo treffen und ihr helfen können.</p> <p>S dürfen ihre Geschichte vorlesen</p> <p>Alle Kinder nehmen ihren Schlüsselanhänger und einen Ballon mit dem Flüchtlingslogo, dem Efeublatt, als Erinnerung mit nach Hause.</p>	S schreiben	Leere Schreibblätter
--	---	---	-------------	----------------------